

**POLYGLOTT** on tour

# Golf von Neapel

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern  
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller  
APP (siehe S. 18)

**NEU**



# Golf von Neapel

Der Autor  
Christian Nowak

Mit großer Faltkarte  
& 80 Stickern  
für die individuelle Planung

[www.polyglott.de](http://www.polyglott.de)



- SPECIALS**
- 30 Unterwegs mit Kindern
  - 64 Neapels Märkte
  - 106 Kur- und Urlaubsparadies Ischia
  - 134 Pescaturismo, Tauchen, Wandern
  - 146 Nationalpark Cilento

- ERSTKLASSIG!**
- 29 Charmant übernachten
  - 44 Pizza genießen
  - 55 Die schönsten Kirchen Neapels
  - 113 Die herrlichsten Thermalbäder Ischias
  - 123 Golf von Neapel gratis
  - 144 Die schönsten Märkte

- ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
  - 34 Die Lage des Golf von Neapel

- REGIONEN-KARTEN**
- 69 Westlich von Neapel
  - 79 Östlich von Neapel
  - 82 Herculaneum
  - 86 Pompeji
  - 98 Capri
  - 108 Ischia und Procida
  - 126 Halbinsel von Sorrent und Amalfiküste
  - 139 Cilentoküste
  - 141 Paestum

- STADTPLÄNE**
- 52 Neapel

## 6 Typisch

---

- 8 Der Golf von Neapel ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 18 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Golf von Neapel

## 20 Reiseplanung & Adressen

---







- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen in der Region
- 27 Sport & Aktivitäten
- 28 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register

## 32 Land & Leute

---

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 38 Natur & Umwelt
- 38 Die Menschen
- 40 Kunst & Kultur
- 42 Feste & Veranstaltungen
- 43 Essen & Trinken
- 45 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

### SYMBOLS ALLGEMEIN

-  **Erstklassig**  Besondere Tipps der Autoren
-  **SPECIAL** Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  **SEITENBLICK** Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

## 46 Top-Touren & Sehenswertes

---

### 48 Neapel

- 50 **Tour ①** Von der Spaccanapoli zu den Museen
- 57 **Tour ②** Vom Castel Nuovo zum Castel dell' Ovo

### 66 Westlich von Neapel

- 67 **Tour ③** Von Pozzuoli nach Cumae
- 68 Unterwegs westlich von Neapel

### 75 Östlich von Neapel

- 76 **Tour ④** Zu den Ausgrabungen am Vesuv
- 77 **Tour ⑤** Rund um den Vesuv
- 79 Unterwegs östlich von Neapel

### 92 Capri, Ischia und Procida

- 94 **Tour ⑥** Capris Schönheiten
- 95 **Tour ⑦** Inselrundtour Ischia
- 96 Unterwegs auf den Inseln

### 117 Die Halbinsel von Sorrent

- 119 **Tour ⑧** Die Amalfitana
- 119 **Tour ⑨** Rund um die sorrentinische Halbinsel
- 120 Unterwegs in der Region

### 136 Der Cilento

- 137 **Tour ⑩** Die nördliche Cilentoküste
- 138 **Tour ⑪** Die südliche Cilentoküste
- 140 Unterwegs im Cilento

### 148 Extra-Touren

- 149 **Tour ⑫** Rund um Neapel (6 Tage)
- 150 **Tour ⑬** Von Neapel in den Cilento (8 Tage)

---

TOUR-SYMBOLS		PREIS-SYMBOLS	
①	Die POLYGLOTT-Touren	Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€ bis 90 EUR	bis 20 EUR
①	Zwischenstopp Essen & Trinken	€€ 90 bis 180 EUR	20 bis 40 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€€ über 180 EUR	über 40 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte		
[a1]	Rückseite der Faltkarte		





Blick von den Gärten des  
Augustus auf die Faraglioni-  
Felsen auf Capri

A scenic view of a coastline. In the foreground, there are various plants, including a large green cactus-like plant on the left and several purple flowers. The middle ground shows a large, dark rock floating in the clear blue water. The background features a steep, rocky cliffside on the left and a vast expanse of the ocean extending to the horizon under a clear sky. A large, solid blue rectangular area is overlaid on the upper half of the image, containing the word 'TYPISCH' in white, bold, sans-serif capital letters.

**TYPISCH**

# 50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

## ... erleben sollten

### ① Frühstück alla napoletana

Suchen Sie früh am Morgen auf der Spaccanapoli › S. 50 die kleine Bar Nilo auf (Via San Biagio Dei Librai 129), bestellen Sie am Tresen einen *caffè* und ein *sfogliatelle* und schauen Sie zu, wie die Stadt erwacht.

### ② Fußball live

Für eine beeindruckende Lautstärke und eine ebensolche Choreographie sorgen die SSC-Neapel-Fans im Stadio San Paolo › S. 27. Seit Neapel wieder in der Serie A spielt, ist die Stadionstimmung fast so gut wie zu Maradonnas Zeiten.

### ③ Königliches Badevergnügen

Bei den Ruinen der römischen Villa Pollio Felice am Capo di Sorrento › S. 121 lädt ein sonniges Felsbecken mit türkisblauem Wasser zur Badepause ein. Hier soll Johanna I. von Anjou nackt gebadet haben (Bagno della Regina Giovanna, Traversa Punta Capo, Sorrento).

### ④ Blutwunder

Zweimal im Jahr (1. Mai/19. Sept.) wartet ganz Neapel voller Anspannung darauf, dass sich das Blut des hl. Gennaro in den im Dom › S. 55 aufbewahrten Glaspullen verflüssigt. Mitten im Ge-

dränge zwischen den inbrünstig betenden Gläubigen beginnt man selbst an ein Wunder zu glauben ...

### ⑤ Auf den Vesuv

Fast für sich alleine hat man die bizarre Vulkanlandschaft bei einer 3-stündigen Wanderung vom Osservatorio Vesuviano › S. 80 auf den Gipfel.

### ⑥ Karfreitag auf Procida

› S. 116 Noch im Dunkeln beginnt die Prozession im Kerzenschein. Nur von Gesängen begleitet, schreitet man mit den *misteri* tragenden, weißblauen Kapuzenmännern der Bruderschaft aus der Stadt hinaus.

### ⑦ Mit Göttern unterwegs

Im Hinterland der Amalfitana erheben sich die wilden Berge der Monti Lattari › S. 118. Auf dem Sentiero degli Dei kann man sie erwandern. Eine Tagestour führt von Bomerano nach Positano ([www.sentieridei.it](http://www.sentieridei.it)).

### ⑧ Capri im Cabriolet

Vom Hafen Marina Grande › S. 101 chauffieren Open-Air-Taxis Fahrgäste stilvoll nach Anacapri, zur Blauen Grotte und nach Marina Piccola. Der Preis ist Verhandlungssache.

### ⑨ Napoli Pizza Village

Anfang September verwandelt sich in Nea-



Ein Cabriolet-Taxi macht die Fahrt zur Blauen Grotte auf Capri zum Erlebnis

pel die Uferpromenade Lungomare  
 › S. 60 in eine große Partymeile. Konzerte und die besten Pizzaioli sorgen für Stimmung und Gaumenfreuden ([www.pizzavillage.it](http://www.pizzavillage.it)).

**10 Einkaufen wie die Neapolitaner** Lautstark bieten die Verkäufer an den Ständen rund um die Piazza Pignasecca › S. 64 frisches Obst und Gemüse an. Ein neapolitanischer Augen- und Ohrenschmaus!

## ... probieren sollten

**11 Pasta mit Fischsoße** In Cetara › S. 119 schmecken im Ristorante Al Convento *linguine alla colatura di Alici* besonders lecker (Piazza San Francesco 16). In dem Fischerdorf wurde die würzige Soße aus Sardellen und Salz erfunden.

**12 Süße Versuchung** In jeder *pasticceria* und auch in vielen Bars in Neapel sieht man sie: *sfogliatelle*, mit Ricotta gefüllte Blätterteigta-

schen. Die besten *sfogliatelle* gibt es vielleicht in der Sfogliateria Attanasio [g1] (Vico Ferrovia 3).

**13 Tomaten mit Sonnenaroma** Der fruchtbare Vulkanboden und viel Sonne verleihen den San-Marzano-Tomaten ihr besonderes Aroma. Decken Sie sich bei der DANICOOP [F3/4] ([www.danicoop.com](http://www.danicoop.com)) an der A30 bei Sarno damit ein!

**14 Frittierte Pizza** In Neapel bekommt man die *pizza fritta* an jeder Ecke. Statt im Ofen wird sie in Öl ausgebacken. In der Spaccanapoli › S. 50 schmeckt sie bei De' figliole köstlich auf die Hand (Via Giudecca Vecchia 39).

**15 Tränen Christi** Lacryma Christi del Vesuvio › S. 44 nennt sich der bekannteste Wein von den Hängen des Vesuvs. Es gibt ihn als Weiß-, Rot- und Roséwein sowie jeweils auch als Spumante z. B. beim Weingut Mastroberardino (Via Manfredi 75/81, Atripalda, <http://wine.mastroberardino.net>).



# Die Reiseregion im Überblick

Als die ersten Reisenden aus dem Norden im 19. Jh. die Golfregion für sich entdeckten, waren sie voller Begeisterung für die Schönheiten und Wunder dieses einmaligen Landstrichs. Zu jener Zeit entstand auch der berühmte Spruch: »Neapel sehen und sterben«.

Heute ist die Landschaft zwar immer noch atemberaubend schön, doch Korruption und ungehemmte Bauspekulation haben vielerorts ihre unübersehbaren Spuren hinterlassen. **Neapel** ist im Laufe der Jahrzehnte regelrecht ausgefert, neue, meist hässliche Trabantenstädte haben sich in die liebliche Hügellandschaft des Golfs gefressen. Trotzdem hat die Stadt ihren majestätischen Charakter nicht ganz verloren und ist immer noch eine Reise wert. Was Neapel nicht genommen werden kann, ist seine einzigartige Lage. Neapel liegt aber nicht nur zu Füßen des Vesuvs, sondern ist rundum von teils noch tätigen Vulkanen umgeben.

Am nördlichen Golfstrand, also **westlich von Neapel**, breiten sich die Campi Flegrei, die »Brennenden Felder«, aus: Aus zahlreichen Fumarolen emporsteigende Schwefeldämpfe und ein teilweise glühend heißer, hohl klingender Boden zeugen von der noch lebendigen vulkanischen Tätigkeit.

**Östlich von Neapel** beherrscht wieder der Vesuv die Landschaft. Weithin sichtbar ist sein Kegel, ein schlafender, aber keinesfalls erloschener Riese, der schon häufig für Unheil gesorgt hat. Die versunkenen Städte Herculaneum und Pompeji belegen die Katastrophe aus dem Jahr 79 n. Chr. sehr eindrücklich. Und trotzdem kriechen heute Städte und Dörfer immer weiter die Hänge des Vesuvs hinauf, denn hier ist jeder Quadratmeter kostbar.

Die Insel **Capri** ist ihrer geologischen Entstehung nach ein abgesprengter Teil der Halbinsel von Sorrent. Grauweiße Kalkfelsen, von

## Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass / Personalausweis (auch jedes Kind muss einen eigenen Ausweis mit sich führen)
- ggf. Bahncard einstecken
- ggf. Autopapiere inkl. Grüner Versicherungskarte
- ggf. Kleingeld für die Mautstationen
- Hotelreservierungen
- Online-Tickets für Pompeji und Herculaneum
- Akkus und Ladegeräte für Handys und Fotoapparate
- Infos zu günstigen Mobilnetz-Anbietern
- Kreditkarte (PIN?)
- Medikamente
- Im Herbst Regenschirm

geheimnisvollen Grotten unterhöhlt, steigen hier aus dem Meer auf. Vulkanischen Ursprungs ist hingegen die **Isola d'Ischia** mit ihren unzähligen heilsamen Thermalquellen und dem mächtigen Monte Epomeo. Teils flacher, teils steiler fallen die Hänge zur Küste hin ab. Auf **Procida** kann man noch süditalienische Ursprünglichkeit und Unverfälschtheit erleben. Auch diese Insel ist vulkanischen Ursprungs, jedoch ohne heiße Quellen und Fumarolen. Unzählige Krater und Höhlen verleihen der Küste des nur 4 km langen und 2 km breiten Eilands ihren besonderen Reiz.

Den südlichen Abschluss des Golfo di Napoli bildet die **Halbinsel von Sorrent**. Seit Beginn des Tourismus hat diese Halbinsel die Reisenden verückt. Wegen der wilden Monte Lattari, die oft fast senkrecht zum Meer abfallen, der malerischen Terrassengärten, der Zitronenplantagen, der Städte hoch über dem Meer und der winzigen Strände, die sich zwischen die Felsen drängen. Steil und buchtenreich ist auch die amalfitanische Küste. Wie durch ein Wunder wurde dieser Küstenstreifen vor der neapolitanischen Bauspekulation bewahrt. Die kleinen Orte entlang der berühmtesten Küstenstraße Italiens haben ihren ländlich-lieblichen Charakter behalten.

Rund 100 km südlich von Neapel beginnt der **Cilento**, das von den großen Touristenströmen und der Bauwut verschont geblieben ist. Entlang der Küste reihen sich ursprüngliche Fischerdörfer, im Landesinneren liegen kleine, teils uralte Orte auf felsigen Hügeln. Die Küste mit feinen Sandstränden, aber auch Buchten, Grotten und bizarr erodierten Felsen lässt ganz automatisch Urlaubsstimmung aufkommen. Im Hinterland, das großteils zum *Parco Nazionale del Cilento e Vallo di Diano* gehört, erstreckt sich eine noch weitgehend unentdeckte Bergwelt.



Der Vesuv thront über der Ruinenstadt Pompeji

## Steckbrief



- **Region:** Kampanien mit 13 595 km<sup>2</sup>
- **Fläche:** Provinz Neapel mit 1171 km<sup>2</sup>  
Inseln: Ischia (46,4 km<sup>2</sup>); Capri (10,4 km<sup>2</sup>); Procida (4 km<sup>2</sup>).

Alle drei Inseln gehören zur Provinz Neapel.

- **Höchste Erhebungen:** Monte Miletto (2050 m), Monte Gelbison (1730 m), Monte Vesuv, mit Doppelpipfel Monte Vesuvio (1277 m) und Monte Somma (1132 m).
- **Einwohner:** Kampanien ca. 5,8 Mio., Neapel ca. 1 Mio., Ischia ca. 60 000, Capri ca. 15 000

### Lage und Landschaft

Die Region Kampanien besteht aus den Provinzen Avellino, Benevento, Caserta, Neapel und Salerno. Sie liegt an der Westküste Italiens, erstreckt sich über etwa 13 600 km<sup>2</sup> und hat rund 5,8 Mio. Einwohner. Damit gehört sie zu den bevölkerungsreichsten Gebieten Italiens, wobei die Bevölkerungsdichte sehr unterschiedlich verteilt ist. Während der Ballungsraum rund um Neapel zu den am dichtesten besiedelten Gebieten Europas zählt, gibt es im Nationalpark Cilento noch viel Platz für unberührte Natur.

Schon im 8. Jh. v. Chr. gründeten die Griechen im heutigen Kampanien erste Kolonien, später entwickelten sich unter dem Einfluss der Rö-



- **Wirtschaft:** Stahlproduktion, Maschinenbau, Auto, Chemie, Werft, Textil, Nahrungsmittel, Tourismus.
- **Landesvorwahl:** 00 39
- **Währung:** Euro
- **Zeitzone:** MEZ

mer blühende Städte. Es waren auch die Römer, die der fruchtbaren Region ihren Namen »Campania felix«, glückliche Landschaft, gaben. Noch heute gibt es in ganz Kampanien zahlreiche Spuren der langen Besiedlung und so kann sich kaum ein Besucher der Einzigartigkeit der archäologischen Schätze von Herculaneum, Pompeji und Paestum entziehen. Doch den Reiz Kampaniens machen nicht nur die Kunst- und Kulturschätze aus, auch die Landschaft hat einige Höhepunkte zu bieten: die Amalfitana, die spektakuläre Südküste der Sorrentinischen Halbinsel, den Vesuv oder den Nationalpark Cilento.

Wo immer man auch ist, zum Schönsten einer Kampanien-Reise

gehört der Blick auf den sanft geschwungenen Bogen des Golfs von Neapel. Denn aus der Vogelperspektive besitzt selbst das Häusermeer Neapels seinen Reiz, am Horizont der mächtige Vulkankegel des Vesuvs, im Dunst des Golfs die Inseln Capri, Ischia und Procida. Ein Stück weiter südlich, auf der Halbinsel von Sorrent, erheben sich die Bergketten der Monti Lattari zu imposanter Höhe, hier liegt die »Göttliche Küste« von Amalfi mit ihren Zitrusterrassen und den übereinandergestapelten Häusern von Amalfi und Positano, seit jeher eines der Traumziele Italiens.

## Wirtschaft

Die Wirtschaftslage der Golfregion ist alles andere als rosig. In der näheren Umgebung Neapels existieren nur wenige industrielle Großkonzerne, die nur deshalb überlebt haben, weil sie von der römischen Regierung kräftig subventioniert wurden. Etwa 20 % der Bevölkerung sind offiziell arbeitslos, doch ist diese Zahl sicher weit entfernt von der Wirklichkeit. Dennoch arbeiten in Neapel mehr Menschen als anderswo, sogar Kinder, Jugendliche, Greise, die ihr Brot in der Schattenwirtschaft verdienen. In Hinterhöfen und Kellern der Stadt produzieren illegale kleine Fabriken Schuhe, Taschen, Herrenhemden, Handschuhe, Bettwäsche, Verpackungsmaterial, Schmuck und gefärbte Stoffe. Von der Großmutter bis zum heranwachsenden Enkel arbeiten alle mit. Geregelt wird die Schwarzarbeit von einem *gruppista*, meist ein Mittels-

mann der Camorra. Er stellt Maschinen und Material bereit, verteilt Aufträge und auch die Löhne. Bezahlt wird nicht die Arbeitszeit, sondern ein erbärmlicher Stücklohn. Abnehmer der fertigen Ware sind nicht selten namhafte Firmen in Norditalien wie Schuhhersteller.

Mittlerweile gibt es in der Bevölkerung auch Widerstand gegen die Aktivitäten der Camorra. Seit 1995 kämpft die Organisation Libera mit Aufklärungskampagnen gegen das organisierte Verbrechen. Ihre Website [www.libera.it](http://www.libera.it) informiert über die Aktivitäten (auch auf Englisch).

Noch immer trennt eine Kluft – etwa in der Höhe von Rom – die Republik in einen reichen Norden und einen armen Süden. 2007 kündigte die damalige Regierung Prodi an, 100 Mrd. Euro Strukturhilfe in den Süden zu investieren und die Anti-Mafia- und Korruptionspolitik voranzutreiben. Die Umsetzung war schleppend und niemand weiß, wie viel von dem Geld wirklich angekommen ist.

## SEITENBLICK

### Neapel und der Müll

Regelmäßig für Schlagzeilen sorgt Neapels »Müllnotstand«. Da die Deponien chronisch überlastet sind und die Entsorgung als lukratives Geschäft z.T. in Händen der Camorra liegt, eskaliert die Lage öfters, Unrat brennt in den Straßen. Der Neubau von Deponien stößt auf heftigen Widerstand, deshalb muss der Müll z.T. in andere Regionen und ins Ausland exportiert werden.

# NEAPEL

## Kleine Inspiration

---

- **Spaccanapoli:** Auf der lebendigsten Altstadtstraße in das traditionelle Neapel eintauchen › S. 50
- **San Gennaro:** Sich von der Pracht des Doms gefangen nehmen lassen › S. 55
- **Museo Archeologico Nazionale:** Im Ober- und Zwischengeschoss antike Fresken und Mosaiken bestaunen › S. 56
- **Napoli Sotterranea:** An der Piazza San Gaetano in die Unterwelt absteigen › S. 56
- **Castel Nuovo:** Im herrschaftlichen Kastell die Geschichte der Stadt erleben › S. 57







Mit gut 1 Mio. Einwohnern ist die Hauptstadt Kampaniens auch drittgrößte Stadt Italiens. In traumhafter Lage am Golf, mit uralter Geschichte zu Füßen des Vesuvs ist ihr historisches Zentrum UNESCO-Weltkulturerbe.

Soweit die nüchternen Tatsachen, doch Neapel ist noch viel mehr: vor allem unglaublich intensiv, mitreißend, anstrengend, faszinierend und mit einem chaotischen Innenleben, das man als Besucher nur ansatzweise erahnt.

Wer sich zum ersten Mal unvorigenommen in die engen Gassen der Altstadt stürzt, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus und kann sich nur noch treiben lassen. Winzige Läden, Wohnungen ohne Tageslicht, Gassen und Häuser in allen Stadien der Verwahrlosung und dazwischen immer wieder wunderschöne Kirchen mit opulenter Ausstattung, Meisterwerke der Baukunst. Unweigerlich wird man sich alsbald darüber wundern, was alles menschenmöglich ist, und darüber, dass Neapel dennoch eine Weltstadt ist. Es existiert eine traditionsreiche und sorgsam gepflegte Kultur, Museen von Weltruf wie das Museo Archeologico Nazionale oder das Museo Nazionale di Capodimonte zeigen dies sehr eindrücklich. Die unglaubliche Altstadt ist nur eine Facette Neapels. Prunkvolle Bauwerke wie Castel Nuovo, Palazzo Reale, Teatro San Carlo, Galleria Umberto oder Castel dell'Ovo lassen erahnen, dass die Stadt einst eine Metropole des Südens war. Der Blick vom Vomero zeigt die Zukunft Neapels: Die Stadt breitet sich

hemmungslos in alle Richtungen aus, Viertel mit Banken, Hotel- und Bürobauten kosmopolitischen Zuschnitts sind entstanden, aber auch dicht gedrängte Schlafstädte.

### Campania Artec card

Die Campania Artec card schließt neben vergünstigtem Museumseintritt z.T. die kostenfreie Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ein. Es gibt sie für Neapel (3 Tage) und die gesamte Region (3 und 7 Tage). Infos [www.campaniartecard.it](http://www.campaniartecard.it).



Oben: Fortbewegung auf Neapolitanisch – durch enge Gassen mit dem Motorino  
Links: Neapels Altstadt von oben

# Unterwegs in Neapel



## Von der Spaccanapoli zu den Museen

**Verlauf** Via Toledo › Spaccanapoli › Via dei Tribunali › Dom San Gennaro › Piazza Bellini › Museo Archeologico Nazionale › Museo Nazionale di Capodimonte

**Karte:** Seite 52

**Dauer:** 1 Tag

**Praktische Hinweise:**

- Für diesen langen Stadtspaziergang brauchen Sie bequeme Schuhe und gutes Stehvermögen.
- In den beiden schönsten Museen Neapels kann man problemlos einen ganzen Tag verbringen.
- Im Gedränge der Altstadtgassen sollte man gut auf seine Handtasche achten und teuren Schmuck am besten im Hotel lassen.

### Tour-Start: Sant'Anna dei Lombardi 1 [e3]

Der Spaziergang beginnt an der **Via Toledo**, der wichtigsten Einkaufsstraße Neapels. Gleich in der Nähe steht die Renaissancekirche Sant'Anna dei Lombardi, die wegen der Fülle ihrer Skulpturen und Gemälde wie ein Museum behandelt wird. Beeindruckend sind die »Beweinung Christi« mit acht lebensgroßen Terrakottafiguren sowie die

perspektivischen Holzintarsien in der Sakristei (Piazza Monteoliveto, 4, 80134 Napoli, Di–Sa 8.30 bis 12.30 Uhr, Führungen kostenlos).

### Spaccanapoli [d3–ef2]

Etwa auf halber Höhe der Via Toledo zweigt rechts eine schmale Straßenschlucht ab, die im neapolitanischen Volksmund Spaccanapoli genannt wird. Auf dem Stadtplan trägt sie andere Namen (hintereinander Via P. Scura, Via Maddaloni, Via B. Croce, Via S. Biagio dei Librai, Via Vicaria Vecchia). Die Bezeichnung *Spaccanapoli* (»spaltet Neapel«) ist treffend, denn die Straße zerschneidet die Altstadt in ihrer ganzen west-östlichen Länge. Sie entspricht der unteren Hauptquerstraße (*Decumanus*) der griechisch-römischen Stadt Neapolis. Zusammen mit der parallel verlaufenden Via dei Tribunali (ebenso ein antiker *Decumanus*) ist sie eine der chaotischsten und erstaunlichsten Straßen nicht nur Neapels. Überlassen Sie sich dem Sog dieser Straße, die auch von einigen beachtlichen Kirchen gesäumt wird. **50 Dinge** ① › S. 12, ⑭ › S. 13.

### Santa Chiara 2 [e2]

Gleich hinter der Abzweigung von der Via Toledo steht die gotische Kirche Santa Chiara. Schon beim Eintritt strahlt der nach der Restaurierung wieder gotische Kirchenraum eine feierliche Wirkung aus. Er ist die **!** Grabstätte der Königs-

familie von Anjou, die Neapel im 13. Jh. beherrschte. In beinahe jeder Seitenkapelle liegt ein Familienmitglied der Anjou in einem kostbaren gotischen Sarkophag. Die wichtigsten Grabdenkmäler aber sind die von König Robert dem Weisen und seiner engsten Angehörigen. Das Grabmal König Roberts – er ist der Begründer der ab 1310 entstandenen Kirche – ist besonders prächtig (Via S. Chiara 49, 80134 Napoli, tgl. 7.30 bis 13 und 16.30–20 Uhr).

Von einer kleinen Seitenstraße links neben der Kirche hat man Zutritt zum **Majolikakreuzgang**. Er gehört zum Bezauberndsten, was Neapel zu bieten hat. Den stillen grünen Garten des Kreuzgangs umgeben niedrige Mäuerchen mit Sitzbänken und Säulen, die mit bunten Majoliken verkleidet sind. Eine Fülle spätbarocker Miniaturmalereien ist darauf verewigt: Landschaften, Pulcinella- sowie Jagd-, Fischerei-, Spiel- und Tanzszenen (Mo–Sa 9.30–17.30, So 10–14.30 Uhr).

## Piazza del Gesù [e2]

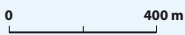
An der Piazza del Gesù erhebt sich die Kirche **Gesù Nuovo** aus dem 16. Jh. Hinter der trutzigen Diamantquaderfassade **!** verbirgt sich im Innern barocke Pracht. Inmitten der Piazza ragt die **Guglia dell'Immacolata** empor. Die Rokoko-Mariensäule ist ein Wahrzeichen der Stadt. Von hier aus blickt man die nahezu 2 km lange Spaccanapoli hinunter, die Straße der Händler, die sich in Zunftgruppen zusammenschart haben: Silberschmiede, Krippenmacher, Buchhändler ...

## Cappella Sansevero **3** [e2]

Die 1590 entstandene Grabkapelle der Familie Sagro-Sansevero, birgt höchst merkwürdige Werke, bei denen angeblich der alchimistisch tätige Prinz Sansevero die Hand im Spiel gehabt haben soll. Von den barocken Marmorstatuen ist der in der Mitte des Raumes liegende »Cristo velato« die erstaunlichste:



Der bezaubernde Majolikakreuzgang von Santa Chiara





## Touren in Neapel

### Tour ①

Von der Spaccanapoli  
zu den Museen

- 1 Sant'Anna dei Lombardi
- 2 Santa Chiara
- 3 Cappella Sansevero
- 4 San Gregorio Armeno
- 5 Monte di Pietà
- 6 Porta Capuana
- 7 Dom San Gennaro
- 8 San Lorenzo Maggiore
- 9 Napoli sotterranea
- 10 Piazza Bellini
- 11 Museo Archeologico Nazionale
- 12 Museo Nazionale di Capodimonte
- 13 Catacombe di San Gennaro

### Tour ②

Vom Castel Nuovo  
zum Castel dell'Ovo

- 14 Castel Nuovo
- 15 Palazzo Reale
- 16 Teatro San Carlo
- 17 Galleria Umberto I
- 18 Castel Sant'Elmo
- 19 Certosa di San Martino
- 20 Villa Floridiana
- 21 Villa Comunale
- 22 Stazione Zoologica Anton Dohrn
- 23 Castel dell'Ovo




Ein marmorner Schleier, so durchsichtig wie Musselin, bedeckt die Statue, die der Bildhauer Giuseppe Sammartino geschaffen hat. Eine Wendeltreppe führt in den Keller der Kapelle mit zwei ungewöhnlichen Figuren: die nur aus versteinertem Aderngeflecht bestehenden Gestalten eines Mannes und einer schwangeren Frau, in deren Bauch der Kopf des Kindes zu erkennen ist (Via F. De Sanctis 19, Mo–Sa 9.30–18.30, So 9.30–14 Uhr).

## Via San Gregorio Armeno [f2]

Von der im 18. und 19. Jh. blühenden Krippenindustrie Neapels sind heute noch ein Dutzend Werkstätten in der Via San Gregorio Armeno (die zur Kirche San Gregorio Armeno führt) geblieben. Zu den volkstümlichen *pastori* – alle Krippenfiguren heißen Hirten – aus Ton und Gips haben sich inzwischen Figuren

des Fußballgottes Diego Maradona, der den SSC Neapel zu seinen größten Erfolgen führte, und des Ex-Bürgermeisters Bassolino gesellt. Der Verkauf läuft das ganze Jahr, aber am stimmungsvollsten sind die Wochen vor Weihnachten.

Ungemein prachtvoll ist der Innenraum der Barockkirche **San Gregorio Armeno**  ausgestattet; das sog. Paradies auf Erden wirkt auch heute, nach der umfassenden Restaurierung der Kirche, immer noch atemberaubend (Via San Gregorio Armeno 1, 80138 Napoli, Kirche und Kreuzgang tgl. 9–12 Uhr).

## Monte di Pietà [f2]

Rings um die Pfandleihanstalt haben sich **Gold- und Silberschmiede** niedergelassen. Hier kann man günstig Schmuck erstehen. Die Auslagen sind gespickt mit silbernen Miniaturkörperteilen: Devotionalien, die nach überstandener

### SEITENBLICK

#### Neapels Anfänge und Schicksalsjahre

Die Anfänge Neapels liegen im Mythischen: In griechischer Vorzeit – so eine Legende – stürzte sich die Sirene Parthenope, da sie Odysseus nicht hatte bezwingen können, aus Verzweiflung ins Meer. Wo heute das Castell dell'Ovo aufragt, errichteten griechische Siedler aus Rhodos der hier an Land gespülten Halbgöttin einen Altar. Neapels gesicherte Geschichte beginnt mit der cumäischen Gründung der Neapolis (»Neue Stadt«) im 6. Jh. v. Chr., die an der Stelle der heutigen Altstadt entstand. Im 4. Jh. v. Chr. mussten sich die Griechen der Übermacht der Römer ergeben. Nach der Herrschaft der Byzantiner erklärte 763 Stephan II. die Stadt zum Herzogtum, das bis 1139 bestand und Neapel seine Blütezeit bescherte. Es unterstand in den folgenden Jahrhunderten verschiedenen Herrscherhäusern. Im 17. Jh. suchten Hungersnot, Vesuvausbruch, Bürgerkrieg, Pestepidemie und Erdbeben Neapel heim. Bis 1861 zählten die Bourbonen das »Königreich beider Sizilien« zu ihrem Machtbereich. Mit der Einigung Italiens endete Neapels Schicksal als spanische Provinz.

Krankheit oder Operation dem Lieblingsheiligen verehrt werden.

### Porta Capuana **6** [g1]

Hinter der Via Duomo führt die Spaccanapoli durch das kleine, sehr volksnahe **Forcella-Viertel** und endet dort nach etwa 200 m an der Via Pietro Colletta. Folgt man dieser, kommt man zum Castel Capuano und zur Porta Capuana, die als eines der schönsten Stadttore Italiens gilt. Die klassisch-elegante Torverkleidung an der Außenseite zwischen den beiden wuchtigen Wehrtürmen ist ein Werk des Baumeisters Giuliano da Maiano.

### Dom San Gennaro **7** [f1]

Parallel zur Spaccanapoli führt die Via dei Tribunali zurück. Man gelangt zur nahen Via del Duomo mit dem Dom San Gennaro. Er ist das wichtigste Gotteshaus Neapels. Im 19. Jh. wurde seine Fassade vollständig restauriert. In der Mitte des rechten Seitenschiffs liegt die **Capella di San Gennaro**: In der prachtvoll barock ausgestatteten Seitenkapelle **!** vollzieht sich alljährlich das »Blutwunder«, bei dem sich das in zwei kristallinen Phiolen aufbewahrte Blut des hl. Gennaro, des obersten Schutzpatrons Neapels, verflüssigt. **50 Dinge** **④** > S. 12.

Dem Dom angegliedert ist das älteste Gotteshaus Neapels, die **Basilica di Santa Restituta**. Ein Kleinod ist das dahinter liegende **Baptisterium**: es bewahrt frühchristliche Mosaiken aus dem 4. Jh. und ein antikes Taufbecken (Via Duomo 147, Mo–Sa 9–12, 16.30–19 Uhr).

### Madre Napoli [f1]

Hinter dem Baptisterium des Doms zeigt das Museum Madre (Museo d'Arte Contemporanea Donna Regina) hochkarätige zeitgenössische Kunst (Via Settembrini 79, 80139 Napoli, [www.madrenapoli.it](http://www.madrenapoli.it), Mo, Mi–Sa 10–19, So bis 20 Uhr).

### San Lorenzo Maggiore **8** [f2]

Zurück am Dom, führt von hier die belebte und volkstümliche Via dei Tribunali mit ihren Marktständen zur Piazza Dante. Linker Hand liegt die **!** schönste gotische Kirche der Stadt, San Lorenzo Maggiore: reine provenzalische Gotik in gelbem

Erst-  
klassig

#### Die schönsten Kirchen Neapels

- Der **Duomo San Gennaro** ist die wichtigste Kirche der Stadt und Schauplatz des Blutwunders > links.
- **Gesù Nuovo** war einst die Kirche der Jesuiten und verfügt über eine prächtige Barockausstattung > S. 51.
- Die opulente Barockkirche **San Gregorio Armeno** besitzt einen ruhigen Klostergarten > S. 54.
- **San Lorenzo Maggiore** ist eine sehenswerte Kirche im Stil der französischen Gotik > unten.
- In der Kirche **Santa Chiara** liegen zahlreiche Könige und Adlige in reich geschmückten Kapellen begraben > S. 50.